

Innsbruck, am 27. September 2023

Liebe Mitglieder des Tiroler Geschichtsvereins!

Wir freuen uns, Ihnen mit unserer Herbst-Aussendung wieder ein rundes und abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Es besteht aus der bewährten Mischung von Tagesausflügen, Führungen und den bekannten Abendvorträgen. Darüber hinaus wird sich der Vorstand der Wahl in der Vollversammlung stellen.

Wir freuen uns wie immer über Ihre zahlreiche Teilnahme und interessante Gespräche!

Wie mit der Aussendung des Sommersemesterprogramms 2023 angekündigt, gibt es nun für **alle zahlenden Mitglieder** einen **Mitgliedsausweis** des TGVs, der in Verbindung mit einem amtlich gültigen Lichtbildausweis den freien Eintritt in die Tiroler Landesmuseen ermöglicht. Der Mitgliedsausweis kann **unter Vorlage der Zahlungsbestätigung des Mitgliedsbeitrages** im Museum im **Zeughaus** zu den Öffnungszeiten oder aber jeweils eine halbe Stunde vor den Vorträgen dort abgeholt werden. (Die Mitgliedsausweise sind nach 2023 aufzubewahren. Die Gültigkeit wird gewährleistet durch eine entsprechende Jahresmarke, die über das „Vorjahr“ zu kleben sein wird, die die zahlenden Mitglieder in der Folge wiederum im Museum im Zeughaus erhalten werden).



Sollten Sie den Mitgliedsbeitrag für 2023 in der Höhe von € 15,-- noch nicht bezahlt haben, ersuchen wir Sie höflich dies nachzuholen (Studierende sind beitragsfrei! → Wir bitten um Zusendung einer aktuellen Inskriptionsbestätigung an kassier.ibk@tirolergeschichtsverein.org):

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck

Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG

IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696

BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck 2023: MGB 2023/Vor- und Nachname des Mitglieds

Im Sinne der Nachhaltigkeit und Kostenersparnis wurde die Zusendung von Erlagscheinen eingestellt.

Wir wünschen uns allen spannende Vorträge, Besichtigungen und intensive Diskussionen!
Mit den besten Grüßen

Kurt Scharr (Obmann)

Gunda Barth-Scalmani (Obmann Stellvertreterin)

TERMINE IM WINTERSEMESTER 2023/2024

9. Okt. 2023 – Kleingruppenführung im Tiroler Landesarchiv

Martin Ager & Michaela Marini (Tiroler Landesarchiv)

Familiengeschichtliche Quellen im Tiroler Landesarchiv

Treffunkt: Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 14:30 bis 16:00 Uhr

Genealogische Forschungen zur eigenen Familie setzen in der Regel bei den Kirchenmatriken an, die die wesentlichen Daten zur Erstellung eines Stammbaums beinhalten. Welche Quellen können aber darüber hinaus Informationen zu den eigenen Vorfahren liefern? Diese Kleingruppenführung legt nach einer kurzen Einführung zur Geschichte des Tiroler Landesarchivs den Fokus auf Archivalien – wie etwa Verfachbücher, Verlassenschaftsakten, Grundbuchblätter, Wehrstambbücher etc. –, die weiterführende Details zur eigenen Familiengeschichte beinhalten können.

Beschränkte Teilnehmerzahl! Es wird um Anmeldung bis spätestens 4. Oktober 2023 unter schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org gebeten.

Samstag, 14. Okt. 2023 – Besuch der Ruine Steinegg mit anschließendem Törggelen (TGV – Sektion Bozen)

Treffunkt: Treffpunkt am 14. Oktober 2023 um 13.00 Uhr am Dorfplatz vor der Kirche in Steinegg

Der Tiroler Geschichtsverein – Sektion Bozen organisiert auch heuer wieder eine spannende Herbstexkursion. Dieses Jahr führt uns heuer nach Steinegg im unteren Eisacktal. Dort werden wir zunächst unter der Leitung von Armin Torggler die gleichnamige Burgruine besichtigen. Anschließend fahren wir zur „Alten Post“ in Atzwang, wo uns Roland Kelder kurz die Geschichte des Gasthofs erläutern wird. Im Anschluss werden wir dort gemeinsam speisen und in gemütlichem Beisammensein den Nachmittag ausklingen lassen.

Beschränkte Teilnehmerzahl! Es wird um Anmeldung bis spätestens 5. Oktober 2023 unter schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org gebeten. Der Tiroler Geschichtsverein organisiert eine Mitfahrgelegenheit per Bus für die An- und Abreise zur Exkursion. Um die Kosten für den gemeinsamen Bus möglichst gering zu halten, werden die Vereinsmitglieder gebeten, dieses Angebot zu nutzen! Nähere Informationen zur Exkursion finden Sie auf der Homepage des Tiroler Geschichtsvereins.

KONTOVERBINDUNG TGV FÜR MITGLIEDSBEITRAGSZAHLUNG UND SPENDEN

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck – Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG –
IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696 – BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck bei Mitgliedsbeitragszahlung 2022: MGB 2022/Vor- und Nachname des Mitglieds

Dienstag, 17. Okt. 2023 – Vollversammlung und Wahl des Vorstandes mit anschließendem Vortrag

Gemäß § 9 Abs. 1 der Satzungen des TGV werden die Mitglieder zur alljährlichen Vollversammlung eingeladen.

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Kalenderjahr
- Bericht der Sektion Bozen
- Budgetbericht der Kassierin
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Neuwahl des Vorstands
- Abstimmung über eine mögliche Erhöhung des Mitgliedsbeitrags/Grillfestbeitrags
- Allfälliges

im Anschluss an die Vollversammlung:

Rainer Hochhold (Zell am See)

Die Geschichtswirksamkeit der Grafen von Lechsgemünd-Frontenhausen-Mittersill-Pinzgau und ihre Spuren in Tirol.

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Die schwäbischen Grafen von Lechsgemünd verwalteten im Hochmittelalter große Teile des Pinzgaus und Osttirols als Königslehen, ihr Einflussbereich ist auch im historischen Leukental deutlich erkennbar und bis hin zur Festung Kufstein zu vermuten. Der Vortrag widmet sich vor allem neuen Forschungserkenntnissen zum familiären Netzwerk und zum Herrschaftsübergang auf den Erzbischof von Salzburg.

Zur Person: HR Mag. Rainer Hochhold (Jg. 1955) studierte in Innsbruck Geschichte und war als Lehrer und Direktor am Gymnasium Zell am See tätig. Er ist Autor der Zeller Chronik (2013) und der 2023 im Anton Pustet Verlag erschienenen »Geschichte des Pinzgaus«.

KONTOVERBINDUNG TGV FÜR MITGLIEDSBEITRAGSZAHLUNG UND SPENDEN

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck – Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG –
IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696 – BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck bei Mitgliedsbeitragszahlung 2022: MGB 2022/Vor- und Nachname des Mitglieds

14. November 2023 – Vortrag**Werner Maleczek** (Universität Wien)*Ein rastloser Bischof von Brixen. Nikolaus Cusanus und seine Reisen innerhalb und außerhalb seiner Diözese, 1452 bis 1460***Ort:** Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck**Uhrzeit:** 19:00 Uhr

Der wohl berühmteste Mann in der langen Reihe der Bischöfe von Brixen, Nikolaus Cusanus, regierte seine Diözese nur wenige Jahre, von 1452 bis 1458 bzw. 1460, aber dank der jüngst erschienenen Bände der „Acta Cusana“ lässt sich sein Wirken sehr genau, bisweilen Tag für Tag, nachzeichnen. Die Untersuchung seiner Reisen außerhalb und innerhalb seiner Diözese - außerhalb sechs größere u.a. nach München, Wien, Regensburg, zweimal Rom, innerhalb zahlreiche nach Innsbruck und Bruneck - bestätigt sein außerordentliches seelsorgliches Engagement, seinen Reformwillen und sein eifriges Bemühen um die politische Sicherung des Hochstiftes gegenüber dem habsburgischen Landesherrn und dem selbstbewussten Adel. Summa summarum waren es etwa 11.500 km, die der über fünfzig Jahre alte Mann während dieser sechs Jahre zurücklegte, zumeist im Sattel, auch in Jahreszeiten, als das Wetter unfreundlich war und eine allgemeine Verschlechterung des Klimas die Anstrengungen noch vergrößerte.

Zur Person: Univ.-Prof. Dr. Werner Maleczek (Jg. 1944) studierte 1962 bis 1968 Geschichte und der romanischen Philologie an den Universitäten Innsbruck, Wien und Paris. 1969 erfolgte in Innsbruck die Promotion (sub auspiciis praesidentis rei publicae). 1968-1971 war Maleczek Stipendiat am Österreichischen Historischen Institut in Rom und Mitarbeiter an der Edition der Register Papst Innocenz' III. Die Habilitation erfolgte 1978 an der Universität Innsbruck im Fach Geschichte des Mittelalters, während er in den Jahren 1971-1989 als Universitätsassistent am Institut für Geschichte an der Universität Innsbruck beschäftigt war. 1989 wurde er als ordentlicher Universitätsprofessor für die für Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Graz berufen, 1995 erfolgte der Ruf als Professor für Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Wien, wo er bis 2012 gelehrt hat.

5. Dezember 2023 – Vortrag

Siegfried Sauer Moser (Schwaz)

„Heute wurden wieder Lawinen abgesprengt“: Lawinenkundliche Analyse der Lawineneignisse an der Italienfront im Ersten Weltkrieg 1915 – 1918

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Im Vortrag wird der Mythos von 60 000 Lawinentoten der k.u.k. Armee allein an der Italienfront im Ersten Weltkrieg aus lawinenfachlicher Sicht untersucht. Basierend auf Originalakten in verschiedenen Archiven wurden Lawinendokumente wie Berichte, Skizzen, Befehle etc. gesammelt und die wichtigsten Schauplätze vor Ort begutachtet. Eine Rekonstruktion der Witterungsverhältnisse während der Kriegswinter an der Italienfront ermöglichte eine realistische Einschätzung der jeweiligen Lawinensituationen. Behandelt werden auch die Maßnahmen, welche von der k.u.k. Armee gegen Lawinen unternommen wurden, bzw. welche Maßnahmen im Lawinenschutz entwickelt wurden und welche auch heute noch Gültigkeit haben.

Zur Person: Dr. Siegfried Sauer Moser war nach dem Studium für Wildbach- und Lawinenverbauung an der Universität für Bodenkultur in Wien 40 Jahre bei der Wildbach- und Lawinenverbauung in Tirol tätig, davon die letzten 13 Jahre als deren Leiter. Sein besonderes Interesse galt immer den Lawinen und gemeinsam mit einem Kollegen wurde von ihm das „Handbuch Technischer Lawinenschutz“ (2011) herausgegeben, welches auch in Englisch unter dem Titel „The Technical Avalanche Protection Handbook“ im Jahr 2015 publiziert wurde. Die offensichtlich riesige Anzahl an Lawinentoten im Ersten Weltkrieg weckte sein besonderes Interesse, sodass er sich nach dem Ende seiner aktiven Berufszeit 2017 intensiv mit diesem Thema auseinandersetzte und 2020 die Dissertation abschloss.

16. Jänner 2024 – Vorträge

Junge Wissenschaft (Universität Innsbruck)

Abschlussarbeiten von Studierenden zu Themen der Tiroler Geschichte

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Die Titel und Namen der Vortragenden werden noch zeitnah per E-Mail und auf unserer Homepage bekannt gegeben.

KONTOVERBINDUNG TGV FÜR MITGLIEDSBEITRAGSZAHLUNG UND SPENDEN

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck – Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG –
IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696 – BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck bei Mitgliedsbeitragszahlung 2022: MGB 2022/Vor- und Nachname des Mitglieds

30. Jänner 2024 – Vortrag

Mikhail Boytsov (Moskau/Düsseldorf)

„Die Leiden des jungen Kurytzyns, oder wie der Gesandte des Großfürsten von Moskau auf seinen Empfang bei Maximilian I. warten musste.“

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Zur Person: Prof. Dr. Mikhail Boytsov ist Mediävist mit Schwerpunkt auf Reichsgeschichte, Forschungsleiter am Zentrum für Mittelalterstudien der Nationalen Forschungsuniversität Higher School of Economics und zurzeit als Stipendiat der Gerda Henkel Stiftung in Düsseldorf. Im Rahmenseiner Forschungen setzt er sich immer wieder mit der Situation in Tirol, bzw. in Innsbruck zur Zeit Friedrichs III. auseinander. So ist von ihm 2005 auch ein Beitrag im Sammelband von Heinz Noflatscher und Jean-Paul Niederkorn (Der Innsbrucker Hof) mit dem Titel „Zum Frauenzimmer am Innsbrucker Hof Erzherzog Sigmunds“ erschienen.

5. Februar 2024 – Kleingruppenführung im Tiroler Landesarchiv

Martin Ager & Michaela Marini (Tiroler Landesarchiv)

Kuriose Quellen im Tiroler Landesarchiv

Treffpunkt: Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 14:30 bis 16:00 Uhr

Das Tiroler Landesarchiv hat als oft zitiertes „Gedächtnis des Landes“ in seiner Bandbreite an Quellen auch wiederholt Aufzeichnungen in Verwahrung, die Archivare und Benützer gleichermaßen zum Schmunzeln bringen. Nach einer kurzen Einführung zur Geschichte des Tiroler Landesarchivs wird in dieser Kleingruppenführung eine Auswahl an Quellen vorgestellt, in denen kuriose Geschichten zu Tage treten.

Beschränkte Teilnehmerzahl! Es wird um Anmeldung bis spätestens 31. Jänner 2024 unter schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org gebeten.